

Alter Ego - Mein besseres Ich?

Tanzperformance über die Last & Lust an Exzellenz



26. bis 29. August, Do - Sa jeweils um 20.00, So um 19 Uhr

Hamburg. „Höher – schneller – weiter“ - diese Prämisse gilt seit langem nicht nur für die wirtschaftliche Ebene unserer Leistungsgesellschaft. Sie ist mittlerweile auch im Menschen selbst angekommen.

„Bin ich gut genug? Wie kann ich mich verbessern?“ Die Hamburger Choreografin und Tänzerin Gabriele Gierz hat sich mit dem Thema Selbstoptimierung eingehend auseinandergesetzt – wissenschaftlich, persönlich und vor allem auch tänzerisch. Sie hinterfragt mit ihrer Solo-Tanzperformance kritisch Tabus, gesellschaftliche Narrative und ästhetische Normen im Umgang mit der persönlichen Weiterentwicklung, mit der Zeit und mit dem Alter. Dieses Selbstexperiment bringt sie Ende August auf die Bühne des Hamburger Sprechwerks.

Alter Ego spielt auf ein vermeintlich besseres Selbst an – auf das, was wir sein könnten oder uns wünschen zu sein. Aber noch nicht sind. Und spricht von unseren inneren Persönlichkeits-Anteilen auf der Suche nach dem Optimum.

„Für mich war und ist das ein ausgesprochen spannender Prozess mit vielen Höhen und Tiefen“, sagt Gabriele Gierz. Ihre Performance stellt Fragen nach der Balance zwischen Sein und Schein, und stellt der Idee der Selbstoptimierung den Prozess der Selbstentfaltung gegenüber.

„Handelt es sich um 'lebenslanges Lernen' oder ist es eher eine freiwillige Anpassung an Zwänge?“, lautet eine ihrer Leitfragen. Und weiter: Wer legt eigentlich die Ziele und die Ideale fest? Verlieren wir durch die persönlichkeitszentrierte Optimierungsmanie den Blick für die Gemeinschaft? Gibt es nicht auch Grenzen für ein ständiges 'Höher – schneller – weiter'?“. Diese Fragen sind auch gesamtgesellschaftlich in Anbetracht der Klima- und Pandemiekrise hochaktuell.

Die Performerin Gierz, die bereits mehrere Tanzproduktionen realisiert hat, ist bei diesem „Work in Progress“ mit ihren persönlichen Ambitionen immer wieder an ihre Grenzen gekommen – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie hat sich mit ihrer „Vermessung“ des Ichs intensiv und schonungslos beschäftigt, mit sich selbst experimentiert und stellt die eigene Biografie wissenschaftlichen Abhandlungen gegenüber. „Ich muss mich immer wieder selbst daran erinnern, dass ich vor lauter Anforderungen von außen nicht den Blick dafür verliere, was in erster Linie für mich gut ist und nicht für andere...“, so eine Erkenntnis der Tanzpädagogin und Bewegungsanalytikerin, die sie während ihrer intensiven Probenphase gemacht hat.

Gabriele Gierz, M.F.A., CLMA, lebt in Hamburg und konzipiert und realisiert als Choreografin und Tänzerin unterschiedlichste Tanzproduktionen. Sie unterrichtet Tanzperformance, Modern Dance/Zeitgenössischen Tanz und ist Mitbegründerin und künstlerische Leiterin von fokus! tanzperformance e.V. Sie erhielt ihren Master of Fine Arts am Department of Dance der Ohio State University. Davor hatte sie an der Universität Hamburg Literaturwissenschaft (Schwerpunkt 'Theater und Medien') studiert, und die Tanzpädagogikausbildung für Modernen Ausdruckstanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie das Ergänzungsstudium bei Rosalia Chladek abgeschlossen. Seit 2018 ist sie zertifizierte Bewegungsanalytikerin (Certified Laban Movement Analyst).

Termine: 26, 27, 28. August 2021, 20 Uhr und 29. August 2021, 19 Uhr

Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23, Hamburg

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten für Kultur und Medien.

